

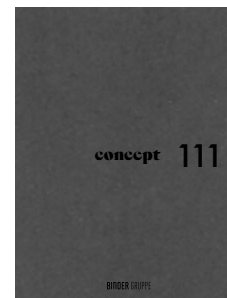
Das Schmuckprojekt „Concept 111“ anlässlich des 111. Geburtstags der Binder Gruppe steht auch im Mittelpunkt des Messeauftritts in München.

KONZEPTE FÜR DIE ZUKUNFT



STARKE VERBINDUNGEN

Seit 111 Jahren steht der Name Binder FBM für wertvolle Verbindungen. Das gilt auch für die egf Manufaktur seit 88 Jahren. Die Werte der beiden Unternehmen sollen auch in Zukunft Bestand haben. Daher haben sechs Kreative unter Führung von Designchefin Katharina Heubach ihre Ideen von wertvollen Verbindungen in ansprechende Schmuckkreationen übersetzt. Entstanden ist die Jubiläumskollektion „Concept 111“ – jeweils drei Kreationen für jede Marke, die auf der Inhorgenta Premiere feiert.



STARKE BILDER

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres wurde in den Werkshallen und Ateliers von Binder in Mönshheim ein aufwendiges Model- und Stillshooting inszeniert. Die Bildwelten präsentieren den Schmuck ganz authentisch, nämlich da, wo er gefertigt wurde. Die Aufnahmen werden in den sozialen Medien eingesetzt und auf der Messe in München gezeigt. Zudem entstand ein opulenter Bildband aus dem Shooting, der ebenfalls in München erstmals zu sehen sein wird.



STARKE IDEEN

Jedes dieser von Künstlern entworfenen Schmuckstücke, die unter dem Dach der Manufakturen von Binder und egf mit viel Liebe zum Detail von Meisterhandwerkerinnen und -handwerkern realisiert wurden, zeigt eine Zukunftsperspektive für die jeweilige Marke auf. Sie sollen das Bindeglied zwischen gestern, heute und morgen sein. Elemente aus den Schaustücken werden in die Kollektionen künftig peu à peu einfließen.

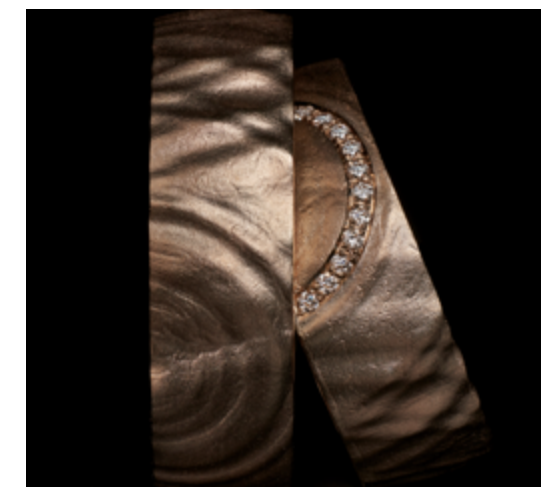


„Mit der Kollektion ‚Zweiklang‘ visualisieren wir die Schallwellen des Brautpaares auf der Ringoberfläche. Das Bekenntnis der Liebe wird somit sichtbar und spürbar für die Ewigkeit.“

Nick Binder, Marketingleiter Binder Gruppe

STARKER KLANG

Die Kollektion „interferenz“ von Lukas Grewenig, die er für „Concept 111“ entwickelt hat, zelebriert die Liebe in Form von zwei Tonspuren der Partner, welche nach der Aufnahme auf die Ringoberfläche gefräst werden und so zarte Wellen bilden. Diese Idee rückt egf in München unter dem Titel „Zweiklang“ in den Fokus, um zu verdeutlichen, wie neue und dabei auch umsetzbare Ideen frischen Wind in den Trauringmarkt bringen können. Dazu hat der Spezialist eine Demoversion zur Veranschaulichung entwickelt, die zeigt, wie die Stimme sich zu einer Ringoberfläche umwandeln lässt. Dieses Konzept reicht egf auch zum Inhorgenta Award ein.



→ Stand 126 / www.binder-gruppe.de/kollektion-2021